

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern GmbH

Datum: 18.11.2013

Berichtszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen zum Krankenhaus	S. 3
2	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	S. 6
3	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	S. 12
4	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	S. 18

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Mag. Olivia Kornherr, MSc ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.

Kornherr Olivia

Innsbruck, den 18.11.2013

Unterschrift, Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

1 Allgemeine Informationen

Name	Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern GmbH
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	Sennstraße 1
PLZ und Ort	6020 Innsbruck
Telefon	0512/2112-0
TeleFax	0512/2112-8142
E-Mail	information@sanatorium-kettenbruecke.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.sanatorium-kettenbruecke.at

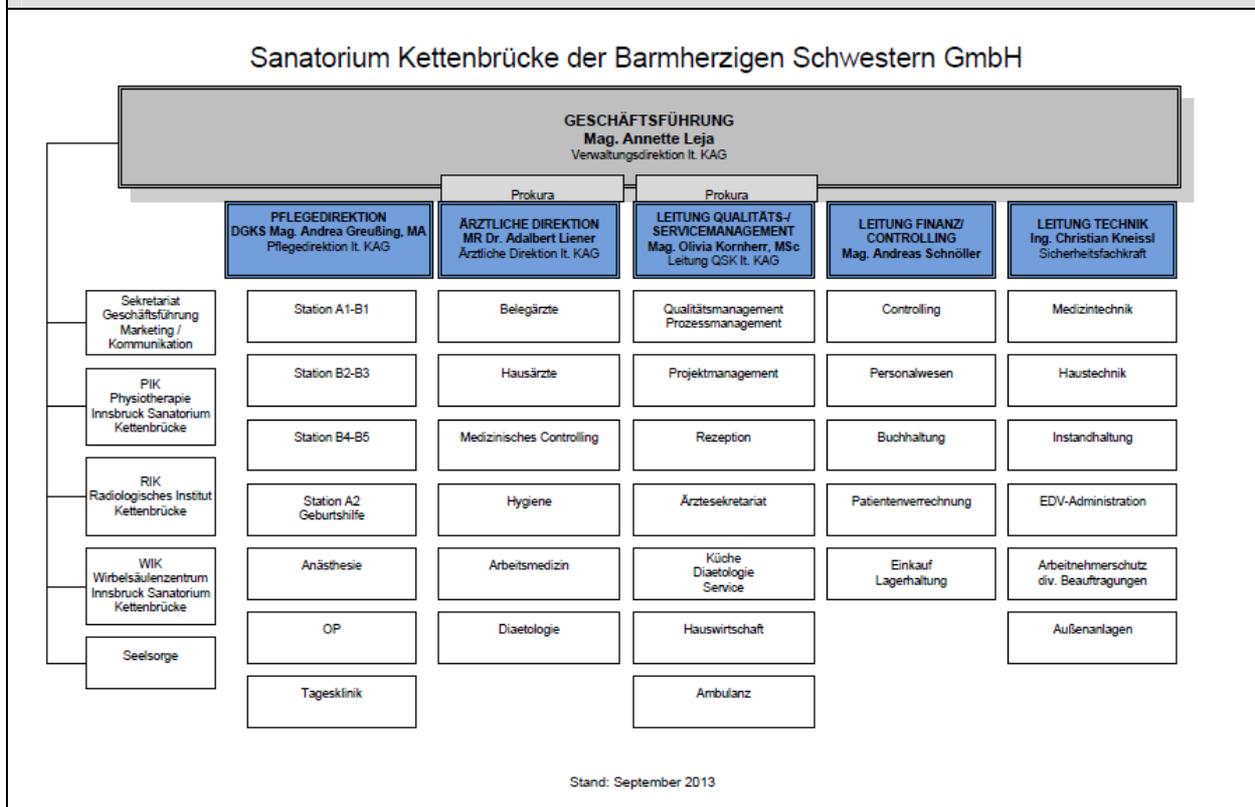
Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K708
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Privates Belegspital Privater Träger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern

Akademisches Lehrkrankenhaus	<input type="checkbox"/> ja
	Universität: _____
	<input type="checkbox"/> nein

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 3 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	-------------------

Fachbereiche	Schwerpunkte
Augenchirurgie	Schwerpunkt: Katarakt-Operationen
Gynäkologie und Geburtshilfe	Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Vaginale und abdominale Eingriffe • Endoskopische Chirurgie • Geburtshilfe
Innere Medizin	Schwerpunkt: Innere Medizin Schwerpunkt: Kardiologie
Neurochirurgie	Schwerpunkt: Wirbelsäulenchirurgie
Orthopädie	Schwerpunkt: Endoprothetik
Radiologie (RIK)	Schwerpunkt: konventionelle Röntgenaufnahmen, CT, MR
Physiotherapie (PIK)	Schwerpunkt: orthopädische/traumatologische Remobilisation Schwerpunkt: neurologische Remobilisation
Unfallchirurgie	konservative und operative Behandlung von Verletzungen und ihren Folgezuständen

Organisationsstruktur des Krankenhauses



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 4 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12. des letzten Kalenderjahres)	150
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen Art (aufzählen) Anmerkung: Aufgrund der Struktur eines reinen Belegkrankenhauses ist eine eindeutige Zuordnung der Betten auf die entsprechenden Fachabteilungen nicht möglich. Die Bettenplanung erfolgt mit gemischtem Belag. Ausnahme bildet die Geburtsstation mit 6 Betten.	

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	21.924
Vollstationäre Fallzahl:	6.230
Ambulante Fallzahl: Fallzählweise:	15.694

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*			
Der §137 SGB V hat in Österreich keine Gültigkeit. Im Sanatorium Kettenbrücke bestehen in den medizinischen Bereichen freiwillige Projekte zur externen Qualitätssicherung.			
Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
Geburtenregister des Landes Tirol	269	100%	In Routinedokumentation integriert
Prothesenregister Tirol (2011)*	96 Knieprothesen; 97 Hüftprothesen	100%	In OP-Dokumentation (Patidok) integriert
Neugeborenen-Hörscreening	269	100%	In Routinedokumentation integriert
Neugeborenen-Hüftscreening	269	100%	In Routinedokumentation integriert
A-IQI	Alle an den LKF (PRIKRAF) gemeldeten Fallzahlen werden in diese Auswertung inkludiert.	85-90%	A-IQI ist ein Qualitätssicherungs- und Komplikationstool, das vom BM für Gesundheit gerade eingeführt wird und dessen Auswertung auf Basis der an den LKF gemeldeten Daten erfolgt. Diese werden entsprechend analysiert und statistische Auffälligkeiten werden an die Krankenanstalten zurückgemeldet.
Sanitäre Einschau	Überprüfung durch das Magistrat der Stadt Innsbruck in regelmäßigen Intervallen zu ausgewählten Themen. Letzte Überprüfung am 10.10.2012 im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe		

***Anmerkung:** Die Daten stammen vom Institut für Klinische Epidemiologie der Tiroler Landeskrankenanstalten, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, Tel. 0512/504-22313 (Ansprechpartner: Mag. Hermann Leitner).

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 6 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP).
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar/Erläuterung
Wir nehmen derzeit an keinem Disease-Management-Programm (DMP) teil.	

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 7 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	-------------------

Qualitätspolitik (Leitbilder)

Die Qualitätspolitik des Sanatoriums Kettenbrücke orientiert sich einerseits am vorliegenden Leitbild des Hauses und andererseits an der Qualitätspolitik selber.

Die kompetente medizinische und pflegerische Betreuung unserer Patienten auf höchstem Niveau hat für uns oberste Priorität. Ziel ist es, in allen Abteilungen des Hauses hochwertige Patientenbetreuung zu leisten. Wir verfolgen den Ansatz des „total quality managements“ (TQM), d. h. alle Unternehmensbereiche sind in die Qualitätsentwicklung eingebunden.

Als unseren Leitbild- und Leistungskern sehen wir unser Streben nach „ganzheitlicher Genesung unserer PatientInnen durch die Einheit aus erstklassiger Medizin, Pflege und persönlicher Zuwendung.“

Ein hoher Anspruch, dem wir durch die gelebten Werte der Barmherzigen Schwestern, durch unsere exzellenten Mitarbeiter und Ärzte und die ausgezeichnete Infrastruktur gerecht werden können.

Das konkret formulierte Leitbild, der darin definierte Leistungskern und die Ausprägung in den sechs Säulen dienen uns dazu als Raster und Orientierung.

Erstklassige Medizin

Das Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern steht als regionaler Gesundheitsversorger für erstklassige medizinische Leistungen.

Engagiertes Expertentum

Patienten wie Besucher spüren und schätzen das persönliche Engagement unserer Ärzte und Mitarbeiter während des gesamten Behandlungs- und Betreuungsprozesses.

Authentische Empathie

In allen Kontakten mit Patienten und Angehörigen suchen wir aus der Perspektive der Betroffenen heraus nach Lösungen. Wir nehmen uns Zeit und hören ihnen zu.

Sanfter Abwicklungskomfort

Wir richten sämtliche Abläufe entlang des gesamten Behandlungs- und Betreuungsprozesses auf unsere Patienten aus.

Familiäre, private Atmosphäre

In der familiären und privaten Umgebung fühlen sich unsere Patienten mehr als gut betreut. Sie finden ein entspanntes Ambiente vor, in dem wir ihnen mit Respekt und Herzlichkeit zur Seite stehen.

Vinzentinische Kultur

Gelebte Werte und spürbares Miteinander. Unsere Kultur basiert auf einer christlichen Grundhaltung und den Vinzentinischen Werten „Verantwortung“, „Wahrhaftigkeit“, „Barmherzigkeit“ sowie „Hochachtung“ und „Herzlichkeit“.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Qualitätsziele	
1	Patientenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Ärztezufriedenheit
2	Wir bieten erstklassige Medizin und Pflege durch laufende Qualitätssicherung.
3	Standards und Leitlinien sichern die Qualität unserer Prozesse und unserer medizinischen und pflegerischen Ergebnisse
4	Wir setzen Instrumente zur Fehlervermeidung und zum umfassenden Risikomanagement ein. (kontinuierliche Patientenbefragung, Mitarbeiterbefragung, Erfassung von Behandlungszwischenfällen, Sturzerfassung)
5	Wir geben unseren Mitarbeitern strukturiertes Feedback und leisten einen Beitrag für ihre Persönlichkeitsentwicklung. (Workshops Welt der Betreuung, Führungskräfte-seminar)
6	Erstzertifizierung pCC inkl. KTQ 2014
7	Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch die Zertifizierung nach pCC inkl. KTQ

Qualitätsmanagement-Projekte	
1	<p>Zertifizierung nach pCC inkl. KTQ</p> <p>Im Februar 2012 haben wir uns mit dem Zertifizierungsverfahren KTQ für ein spezifisches Verfahren für Krankenhäuser entschieden. Die Methode ist für unser Haus ein Instrument, das die Sicherung und stetige Verbesserung der Qualität unserer Versorgungs- und Betreuungsleistungen darstellt.</p> <p>Es ist uns darüber hinaus wichtig, die christlichen Werte im Qualitätsmanagement zu verankern, dies wird durch die ergänzende Zertifizierung nach proCumCert gewährleistet.</p> <p>Gründe für die Zertifizierung nach proCum Cert inkl. KTQ:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sicherstellung und Erhöhung der Attraktivität des Sanatoriums Kettenbrücke für unsere Patienten und Partner durch ständige Verbesserung der Versorgungs- und Betreuungsleistungen. ✓ Steigerung der Patientenzufriedenheit und Bewahrung des Patientenvertrauens ✓ Steigerung der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Ärzte durch Transparenz und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit <p>Das Projekt wurde Anfang März 2012 gestartet. Die Anforderungskriterien wurden themenbezogen in einzelnen Projektgruppen bearbeitet und anschließend im Haus umgesetzt.</p> <p>Das Prüfungsverfahren ist für 2013 geplant. In einem ersten Schritt im September 2013 beurteilten wir uns durch ein internes Visitorenteam im Rahmen einer Selbstbewertung. Die Fremdbewertung folgt nach erfolgreicher Abgabe des Selbstbewertungsberichtes im Januar 2014.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 9 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

2	<p>Qualitätsbeauftragte</p> <p>Im Rahmen der Zertifizierung nach pCC inkl. KTQ kommt den Qualitätsbeauftragten die Aufgabe zu, Neuerungen und Veränderungen ins Team zu tragen und die Kollegen laufend zu informieren. Rückmeldungen aus den Teams werden bei den regelmäßigen Treffen mit dem Qualitätsmanagement besprochen. So möchten wir sicherstellen, dass Neuerungen sinnvoll umgesetzt werden und alle Mitarbeiter ihre Ideen einbringen.</p>
3	<p>KTQ-Pflege</p> <p>Die Arbeitsgruppe KTQ-Pflege hat sich im Rahmen der Zertifizierung pCC inkl. KTQ mit allen pflegerelevanten Themen auseinander gesetzt. Das Ziel lag dabei auf der Erhöhung der Patientenzufriedenheit.</p> <p>Folgende Ergebnisse sind erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umstrukturierung der Visite • Umstrukturierung Pflege-Visite • Entlassungsmanagement
4	<p>OP-Steuerungsgruppe</p> <p>Die interdisziplinäre OP-Steuerungsgruppe tagt 4x jährlich und beschäftigt sich mit der Kooperation im OP. Somit werden in der OP-Steuerungsgruppe aktuelle Themen aus dem Bereich OP/Anästhesie besprochen und Regelungen zur Kooperation zwischen den Berufsgruppen getroffen.</p> <p>In der OP-Steuerungsgruppe werden chirurgische und organisatorische Standards erstellt (z.B. OP-Statut). 2013 wurden folgende Standards erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perioperative Antibiotikaphylaxe • Perioperative Thromboseprophylaxe • Postoperative Schmerztherapie
5	<p>Risiko-Audit OP</p> <p>Im Rahmen des OP-Neubaus wird als qualitätssicherndes Ziel im Oktober 2013 ein Risiko-Audit im OP durchgeführt.</p> <p>2011 fand ein solches bereits mit großem Erfolg, im damals bestehenden alten OP statt.</p>
6	<p>Einführung OP-Management-Informationssystem</p> <p>Im September 2013 wurde die digitale OP-Dokumentation begonnen. Die digitale OP-Anmeldung ist bereits im Juli 2013 gestartet.</p> <p>Gründe und Ziele für die Einführung der digitalen OP-Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Gewährleistung der optimalen Nutzung vorhandener bzw. neu geschaffener Ressourcen ✓ Erfüllung der gesetzlichen Dokumentationspflichten: <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des OP-Ablaufs • Dokumentation des Sterilgutverbrauchs • Führung des Implantatregisters • Sicherstellung und Dokumentation der Einhaltung von Patientensicherheitsstandards ✓ Leistungsdokumentation zum Zweck der Verrechnung (LKF und Privatversicherung) ✓ Erfassung des Materialverbrauchs ✓ Erhebung und Auswertung statistischer Daten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 10 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

7	<p>Notfallmanagement</p> <p>Im Februar 2013 wurde die Arbeitsgruppe Notfallmanagement gegründet. Das Ziel dieser stellt in erster Linie die Entwicklung eines Notfallmanagementkonzepts dar. Darüber hinaus wird eine einheitliche Schulungs- bzw. Trainingsstruktur, in Zusammenhang mit qualifizierten Mitarbeitern des Hauses, etabliert.</p>
8	<p>Sturzprophylaxe</p> <p>Ziel der Sturzprophylaxe ist, gezielt Maßnahmen zu setzen, um Stürze zu vermeiden bzw. Sturzfolgen zu minimieren.</p> <p>Die Projektgruppe hat im Rahmen ihrer Treffen folgende Dokumente erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • neues Sturzereignisprotokoll für die Erfassung von Stürzen im Sanatorium • Standard zur Sturzprophylaxe • Infobroschüre zur Sturzprophylaxe
9	<p>Begegnungszeit</p> <p>In einem Workshops der Welt der Betreuung festgestellt, dass im Haus viele Feste gefeiert werden, aber viele Mitarbeiter und Patienten über die Hintergründe der Feiertage und Feste nicht Bescheid wissen. So steht die Begegnungszeit für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit für Begegnungen (mit anderen – mit uns selbst – mit Gott) • Erstellung eines Jahresplanes über religiöse und weltliche Feste, die wir im Haus feiern • Religiöse Feste und deren geschichtlichen Hintergrund und Bedeutung für Patienten, Mitarbeiter und Ärzte zugänglich machen • Vermittlung der Werte der Barmherzigen Schwestern • Begegnungszeit als Teil der ganzheitlichen Betreuung (an)erkennen

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 11 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

3 Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses		
Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Kommentar/Erläuterung
1	OP und Aufwachbereich	
2	Anästhesieambulanz	
3	Anästhesiedienst	
4	Hausärzteteam	
5	Tagesklinik	
6	Radiologisches Institut Sanatorium Kettenbrücke (RIK)	
7	Physiotherapie Innsbruck Sanatorium Kettenbrücke (PIK)	

Fachabteilungsübergreifendes therapeutisches Personal			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Ernährungsmedizinische Beratung	1,75 Vollkräfte	Diaetologin Individuelle Information und Beratung Qualitätskontrolle und Speiseplanerstellung
2	Wundmanagement	1,00 Vollkräfte	2 Wundmanagerinnen in Ausbildung 2013
3	Aromapflege	1,00 Vollkräfte	
4	Physiotherapie	17,35 Vollkräfte	
5	Seelsorge	1,5 Vollkräfte	
6	Pflegepersonal Stationen	76,47 Vollkräfte	
7	Pflegepersonal OP	19,48 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 12 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

8	Pflegepersonal Anästhesie	8,73 Vollkräfte	
9	Pflegepersonal Endoskopie	1,29 Vollkräfte	
10	Pflegepersonal Tagesklinik	2,87 Vollkräfte	

Abteilungsübergreifende apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	OP- und Aufwachtrakt	Es stehen vier gleichwertige hoch moderne OP-Säle mit Aufwachtrakt inkl. Holding-Area und Intensivversorgung zur Verfügung. Die 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet.
2	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (= AEMP)	Die AEMP ist eine selbstständige, zentrale Einrichtung zur Aufbereitung von Medizinprodukten, zur Sterilisation und zur Versorgung mit Sterilgut. Die AEMP versorgt 4 OP's, alle Stationen und die Ambulanz/Tagesklinik sowie die Endoskopie.
3	Endoskopie	Die Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung.
4	Defibrillatoren	Jedes Stockwerk ist mit einem vollautomatischen Defibrillator (HeartStart FR3) ausgerüstet, dieser ist im Notfall in weniger als drei Minuten erreichbar. Die Geburtstation und die Anästhesie sind jeweils mit einem eigenen Gerät ausgerüstet.
5	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
6	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 zur Verfügung.
7	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
8	Monitore	Monitore zur Notfallüberwachung befinden sich in jeder Abteilung.
9	EKG	EKG's befinden sich in jeder Abteilung
10	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
11	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 14 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

12	Kapillärer Astrup	Im Aufwachraum sowie auf der Geburtshilfe steht ein Notfalllabor 24-Stunden zur Verfügung.
13	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
14	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
15	Patientenlift	Ein Patientenlift ist auf Station B4 vorhanden.
16	Niederflurbetten	Niederflurbetten können bei Bedarf über die Station B2 und Station B4 angefordert werden.
17	Rollstühle	
Ergänzung:		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

Fachabteilungsübergreifendes nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Orientierungshilfen	
2	Patienteninfotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften
3	Kostenlose Getränkebereitstellung	Wasser, Kaffee und diverse Teesorten
4	Menübefragung	Täglich durch Diaetologie und Servicepersonal
5	Unterbringung Begleitperson, Familienzimmer	Betten für Begleitperson
6	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Gratis Parkticket für werdende Väter am Tag der Geburt
7	Aufenthaltsräume	
8	Terrassen, Garten	
9	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
10	Internetzugang	Gratis WLAN ist in jedem Patientenzimmer verfügbar.
11	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
12	Baby-Treff	Der Babytreff bietet Müttern den Rahmen, sich über alle Fragen rund um den neuen Alltag und zur Ernährung des Babys auszutauschen. Des Weiteren mit anderen Müttern ins Gespräch zu kommen und sich fachliche Hilfestellung von einer Hebamme zu holen.
13	Hol- und Bringdienst	Bei Bedarf werden unsere Patienten vom Hol- und Bringdienst zu Untersuchungen im Haus begleitet.
14	Patiententaxi	Das Patiententaxi bringt bis 14.00 Uhr, im Stadtgebiet Innsbruck, Patienten am Tag ihrer Entlassung nach Hause.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 16 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

15	Friseur	
16	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.
17	Getränkeautomat	
18	Entlassungsgeschenk	Jeder Patient erhält bei seiner Entlassung als Geschenk ein kleines Badesalz.
19	Trainings-Abo Physiotherapie	
20	AktivTreff	Der AktivTreff bietet ehemaligen Patienten an gemeinsam und unter Anleitung der Physiotherapie Innsbruck Sanatorium Kettenbrücke einen sportlichen Nachmittag, z.B. mit Wandern zu verbringen.
21	Beschwerdemanagement	Sekretariat Geschäftsführung übernimmt die Funktion der Beschwerdestelle
22	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
23	Postdienst	
24	Kapelle, Verabschiedungsraum	

4 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Augenchirurgie
Kontakt Daten	Dr. Klaus Miller Tel.: 0512/573269 E-Mail: praxis@dr-miller.at
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Cataract-Operationen	
2	Glaukom-Operationen	
3	Lidoperationen	
4	Schielopoperationen	
5	Tränenwegschirurgie	
6	Hornhauttransplantationen	
7	Chirurgie von Fehlsichtigkeiten	
8	Laserchirurgie	
9	Behandlung von Netzhautablösungen	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten.
2	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
3	Menübefragung	
4	Organisation des Rücktransportes	Patiententaxi

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	890 stationäre Fälle 292 ambulante Fälle
---	---

Hauptdiagnosen der stationären Fälle			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Sonstige senile Kataraktformen	H25.8	807
2	Sonstige Affektionen des Augenlides. Blepharochalasis	H02.3	24
3	Sonstige Affektionen der Konjunktiva. Pterygium	H11.0	16
4	Primäres Weitwinkelglaukom	H40.1	10
5	Myopie	H52.1	8
6	Luxation der Linse	H27.1	4
7	Astigmatismus	H52.2	3
8	Katarakt, nicht näher bezeichnet	H26.9	2
9	Mittelschwere Sehbeeinträchtigung, monokular	H54.6	2
10	Cataracta nuclearis senilis	H25.1	2

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 19 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Tagesklinik	Avastin-Injektionen
2	Tagesklinik	Ausgewählte augenchirurgische Eingriffe werden tagesklinisch durchgeführt.

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Operationseinheit Auge Orbit	
3	Lasengerät Visulas 532	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte	7 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	3,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend Pflegepersonal der Tagesklinik
	19,75 Vollkräfte	Schwerpunktstation B2-B3 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	3,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend Pflegepersonal der Tagesklinik
	17,75 Vollkräfte	Schwerpunktstation B2-B3 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	0,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend Pflegepersonal der Tagesklinik
	1,00 Vollkräfte	Schwerpunktstation B2-B3: psychiatrisches Diplom Abteilungsübergreifend

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Gynäkologie und Geburtshilfe	
Kontaktdaten	Dr. Andreas Bachmann Tel.: 0512/561212 E-Mail: ordination@drbachmann.at	
Hauptabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Vaginale und abdominale Eingriffe	
2	Endoskopische Chirurgie	
3	Geburtshilfe	
4	Feststellung sowie Überwachung normaler und pathologischer Schwangerschaften	
5	Vorbereitung, fachkundige Begleitung und Nachbehandlung normaler und pathologischer Geburten	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ambulante und stationäre operative Eingriffe	
2	Gynäkologische Konsiliaruntersuchungen für alle Fachbereiche	
3	Geburtsvorbereitungskurse	
4	Geburtsvorbereitende Akupunktur	
	Geburtsvorbereitendes Gespräch	
5	24 Stunden Rooming in	
6	Stillberatung/Stillambulanz	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 22 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Familienzimmer	Unterbringung von Begleitpersonen, z.B. werdende Väter oder Geschwister
2	Bonding	
3	Kreißsaalführungen	
5	Ernährungsberatung in der Schwangerschaft	
6	Kochkurs für die Beikost bei Säuglingen	
7	Sanabär	
8	Babytreff	
9	Segnung von Neugeborenen	
10	Taufe in der Hauskapelle	
11	Glasträne	Konzept zur Begleitung bei Tot- und Fehlgeburt
12	Organisation des Rücktransportes	Patiententaxi
13	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
14	Menübefragung	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	507 stationäre Fälle (Gynäkologie) davon 269 Geburten 8 ambulante Fälle (Gynäkologie)
---	--

Geburten Fallzahl absolut (gesamt)	269
Spontangeburt	164
Sectiones	105

Hauptdiagnosen der stationären Fälle			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Spontangeburt eines Einlings	O80.9	145
2	Geburt einer Einlings durch Schnittentbindung	O82.9	103
3	nichtentzündliche Krankheit des Uterus	N85.9	21
4	Leiomyom des Uterus	D25.9	18
5	Polyp des Corpus uteri	N84.0	17
6	Postmenopausenblutung	N95.0	16
7	Missed abortion	O02.1	15
8	sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	N83.2	13
9	zu starke Blutung in der Prämenopause	N92.4	12
10	Entbindung eines Einlings mittels Vakuumentraktor	O81.4	12

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 24 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante operative Eingriffe	
2	Stillambulanz	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Reanimationseinheit	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Ultraschall-Doppler	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
4	Blutgasanalysator	
5	CTG Gerät	
6	Inkubator	
7	Akku Screen Hörtest	
8	Gebärwanne	
9	Gebärbett	
10	Fototherapielampe	
11	Wärmelampe	
12	Laserstift	Zur Wundbehandlung
13	Monitor	
14	Perfusor	
15	Infusomat	
16	Vaporisator	Zur Desinfektion der Fläschchen
17	Absauger	
18	Billimeter inkl. Zentrifuge	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 25 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte	23 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	0,75 bis 1,00 Vollkräfte	Schwerpunktstation Geburtshilfe Abteilungsübergreifend mit Station A2
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	0 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend mit Station A2
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	1,00 Vollkräfte	Kinderdiplom
Hebammen	8,325 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet.
2	Diaet- und Ernährungsassistenten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diaetologie zugeordnet
3	Seelsorge		Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin	
Kontaktdaten	Dr. Werner Kircebner Tel.: 0512/582785 E-Mail: dr.kircebner@hotmail.com	
Hauptabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Im Sanatorium Kettenbrücke sind wir für die internistische Basisversorgung zuständig und decken daher das breite Spektrum internistischer Erkrankungen ab. Es ist unser erklärtes Ziel, bei der Erkennung (Diagnose) und der Behandlung (Therapie) von Krankheiten eine allgemeine Innere Medizin zu praktizieren, die den Menschen in seiner Gesamtheit und als Hilfe suchende Person sieht.	
2	Betreuung neurologischer und psychiatrischer Patienten zusammen mit Konsiliarfachärzten	
3	Kardiologie	
4	Gastroenterologie	
5	Pulmologie	
6	Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus), Fettstoffwechsel	
7	Onkologie	
8	Hämatologie	
9	Endokrinologie	
10	Rheumatologie, Osteoporoseabklärung	
11	Nephrologie	
12	Geriatric	
13	Immunologie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 28 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Aromatherapie	
2	Diaet- und Ernährungsberatung	
3	Remobilisation	
4	EKG, 24-Stunden-EKG	
5	Ergometrie	
6	24-Stunden-Blutdruckmessung	
7	Sonographie	
8	Gastroskopie	
9	Knochenmarksuntersuchungen	
10	Tageklinische Verabreichung von Chemotherapien	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 29 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
3	Menübefragung	
4	Organisation des Rücktransportes	Patiententaxi

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	823 stationäre Fälle 62 ambulante Fälle
---	--

Hauptdiagnosen der stationären Fälle			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Herzinsuffizienz	I50.9	80
2	COPD	J44.9	64
3	KHK	I25.9	54
4	Gastroenteritis	K52.9	32
5	Art. Hypertonie	I10	22
6	Pneumonie	J18.9	21
7	Elektrolytentgleisung	E87.8	20
8	Erysipel	A46	17
9	Herzrhythmusstörungen	I49.9	14
10	Harnwegsinfekt	N39.0	6

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 30 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Gesundheitscheck	Gesundenuntersuchung gemäß Vertrag mit den Versicherungen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Kontaktmatte	Zur Sturzprophylaxe
2	Niederflurbetten	
3	Patientenlift	
4	Pulsoximeter	
5	EKG Gerät	
6	Blutdruckmessgeräte	
7	Notfall-Monitor	Dokumentation der Notfallparameter

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 31 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte	18 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	17,00 Vollkräfte	Schwerpunktstation B4-B5 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	15,00 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	1,00 Vollkräfte	Kinderdiplom
Pflegehelfer	1,00 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 32 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Diaet- und Ernährungsassistenten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diaetologie zugeordnet
3	Seelsorge		Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 33 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Neurochirurgie	
Kontaktdaten	Dr. Michael Gabl Tel.: 0512/2112-700 E-Mail: wik@sanatorium-kettenbruecke.at	
Hauptabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems	
2	Degenerative Wirbelsäulenerkrankung	
3	Frakturen der Wirbelsäule	
4	Entzündungen der Wirbelsäule	
5	Rheuma	
6	Tumoren der Wirbelsäule und des Nervensystems	
7	Deformitäten (Skoliose, Kyphose)	
8	Schmerzmanagement	
9	Infusionstherapie	
10	Neural- und Manualtherapie	
11	CT gezielte Infiltration	
12	Wirbelsäule operativ	
13	Mikrochirurgische/endoskopische Bandscheibenoperation der Hals- und Lendenwirbelsäule	
14	Mikrochirurgische Erweiterung bei Einengungen des Wirbelkanals	
15	Interspinöse Distanzhalter bei Engstellen an der Lendenwirbelsäule	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 34 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

16	Bandscheibenprothesen für Hals- und Lendenwirbelsäule	
17	Stabilisierungsoperationen	
18	Dynamische Fixationstechniken	
19	Zementauffüllung bei osteoporotischen oder pathologischen Frakturen (VBS, Vertebroplastie, Kyphoplastie)	
20	Denervierung der Wirbelgelenke	
21	Nervensystem operativ	
22	Kompressionssyndrome peripherer Nerven (Karpaltunnel,...)	
23	Fehlbildungen (Arnold-Chiari-Syndrom, Tethered-Cord-Syndrom, Meningomyelozele,...)	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
3	Organisation des Rücktransportes	Patiententaxi
4	Menübefragung	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	848 stationäre Fälle 185 ambulante Fälle
---	---

Hauptdiagnosen der stationären Fälle			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Spinal(kanal)stenose	M48.0	245
2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	164
3	Lumboischialgie	M54.4	119
4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	M51.1	79
5	Radikulopathie	M54.1	51
6	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie	M51.0	32
7	Karpaltunnel-Syndrom	G56.0	28
8	Spondylolisthesis	M43.1	25
9	Instabilität der Wirbelsäule	M53.2	25
10	Kreuzschmerz	M54.5	24

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 36 von 64
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante Infusionstherapie	
2	Ambulante CT-gezielte Infiltrationen	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Röntgengerät	C-Bogen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Sonographie Gerät	
4	Arthroskop	
5	Mobiles Röntgengerät	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
6	OP-Mikroskop	
7	Elektrophysiologie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 37 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte	3 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	14,80 Vollkräfte	Schwerpunktstation A2 Nord Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	12,80 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	2,00 Vollkräfte	Kinder- und psychiatrisches Diplom

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Diaet- und Ernährungsassistenten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diaetologie zugeordnet
3	Seelsorge		Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 39 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Orthopädie und orthopädische Chirurgie	
Kontakt Daten	Dr. Ambros Giner Tel.: 0512/563900 E-Mail: praxis@ambrosginer.at	
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Abklärung sowie die konservative und operative Behandlung von Störungen des gesamten Stütz- und Bewegungsapparates	
2	arthroskopische Gelenkschirurgie (Knie, Schulter, Ellbogen, Hand- und Sprunggelenk)	
3	Gelenkersatz (Hüft- und Kniegelenk, Schulter- und Ellbogengelenk, Hand- und Fußgelenk)	
4	Rheumachirurgie	
5	Handchirurgie	
6	Fußchirurgie	
7	Wirbelsäulenchirurgie	
8	Schmerztherapie, Infiltration und Infusionstherapie sowie stationäre Physiotherapie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Abteilungsübergreifende stationäre Behandlungen, ambulante Rehabilitation von operativen orthopädischen Patienten
2	Elektrotherapie	Abteilungsübergreifend
3	Heilmassagen	Abteilungsübergreifend
4	Thermotherapie	Abteilungsübergreifend
5	Lymphdrainagen	Abteilungsübergreifend
6	Röntgen gezielte Infiltrationen	
7	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	In Kooperation mit externen Partnern
8	Wundmanagement	
9	Aromatherapie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 41 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Organisation des Rücktransportes	Patiententaxi
3	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
4	Menübefragung	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	943 stationäre Fälle 210 ambulante Fälle
---	---

Hauptdiagnosen der stationären Fälle			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	M17.9	93
2	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	M16.9	77
3	Sonstige Meniskusschädigungen	M23.3	76
4	Hallux valgus (erworben)	M20.1	73
5	Radikulopathie	M54.1	72
6	Lumboischialgie	M54.4	54
7	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	46
8	Spinal(kanal)stenose	M48.0	45
9	Spondylose, nicht näher bezeichnet	M47.9	44
10	Sonstige primäre Gonarthrose	M17.1	40

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 42 von 64
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante operative Eingriffe	
2	Ambulante Infusionstherapie	
3	Ambulante CT-gezielte Infiltrationen	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Röntgengerät	C-Bogen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Sonographie Gerät	
4	Arthroskopietürme	
5	Bewegungsschiene	
6	Mobiles Röntgengerät	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 43 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte	10 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	24,00 Vollkräfte	Schwerpunktstation A1-B1 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	21,25 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	0,00 Vollkräfte	
Pflegehelfer	2,75 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Diaet- und Ernährungsassistenten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diaetologie zugeordnet
3	Seelsorge		Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 44 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Radiologie (RIK)
Kontaktdaten	Dr. Peter Springer Tel.: 0512/2112-607 E-Mail: springer@sanatorium-kettenbruecke.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/> Anmerkung: keine bettenführende Abteilung	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Neben den stationären Patienten des Hauses werden am Institut hauptsächlich Patienten von externen Zuweisern ambulant betreut.	Das Radiologische Institut Kettenbrücke bietet das komplette medizinische Leistungsspektrum der modernen radiologischen Bildgebung und Therapie an. Zum Einsatz kommen modernste, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Diagnosegeräte um die Strahlenbelastung des Patienten auf ein Minimum zu reduzieren.
2	Konventionelle Radiologie und durchleuchtungsgezielte Radiologie	
3	Sonographie incl. farbcodierter Duplexsonographie in sämtlichen Organbereichen (v.a. Bauch- und Beckenorgane; Gelenk- und Weichteildiagnostik sowie Gefäßdiagnostik)	
4	Ganzkörpercomputertomographie mit Anfertigung von sekundär sagittalen und coronaren Rekonstruktionen sowie 3-D Rekonstruktionen	
5	CT-Angiographie cerebrale Gefäße/abdominelle Gefäße (Becken-, Beingefäße)	
6	Notfallradiologie (traumatologische, chirurgische, internistische und neurologische Notfälle)	
7	Traumatologische und Orthopädische Radiologie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 45 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

8	Pulmonale und Kardiologische Radiologie	
9	Gastrointestinale Radiologie	
10	Kinderradiologie, Neuroradiologie und Uroradiologie	
11	Radiologie im HNO-Bereich sowie Ophthalmologische Radiologie	
12	MRT	Speziell unser Siemens-MRT mit seinem kurzen Magneten und der extra großen Öffnung ermöglicht eine angenehmere Untersuchung für die Patienten und ist besonders für kräftige und klaustrophobe Patienten geeignet.

Anmerkung: Das Radiologische Institut Kettenbrücke ist Vertragspartner der TGKK und BVA dadurch bestehen mit beiden Sozialversicherungsanstalten Abkommen zur Direktverrechnung von MRT-, CT- Untersuchungen und der Densitometrie.

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Es besteht eine teleradiologische Anbindung an die Universitätsklinik Innsbruck.	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 46 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Bildarchivierung erfolgt digital. Sämtliche Bilder werden digital über PACS (Picture Archiving and Communicating System) archiviert.	
4	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	9.799 ambulante Fälle 5.150 stationäre Untersuchungen
---	--

Ambulante Untersuchungen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Anzahl Untersuchungen
1	MR ambulant		8.965
2	Röntgen stationär		5.150
3	Röntgen ambulant		3.598
4	CT ambulant		2.123
5	MR stationär		1.200
6	CT stationär		843
7	Infiltrationen stationär		589
8	Infiltrationen ambulant		287

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 47 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Magnetresonanztomograf (MR)	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Computertomograf (CT)	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	konventionelle Aufnahmeplätze	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
4	Ultraschalleinheiten	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
5	PACS (Picture Archiving Communication System)	
6	RIS (Agfa Orbis)	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
davon Fachärzte	0		
Belegärzte	2 Personen		

Medizinisches technisches Personal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Radiologietechnologen	5,25 Vollkräfte	

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Physiotherapie (PIK)
Kontaktdaten	Mag. Wolfgang Margreiter Tel.: 0512/2112-884 E-Mail: margreiter@sanatorium-kettenbruecke.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/> Anmerkung: keine bettenführende Abteilung	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Neben den stationären Patienten des Hauses werden in der Physiotherapie auch Patienten von externen Zuweisern ambulant betreut.	
2	Orthopädische Remobilisation	
3	Neurologische Remobilisation	
4	Rehabilitation	Mit der TGKK besteht ein Reha-Vertrag für ambulante Rehabilitationsleistungen.

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie im Wasser	Behandlungsverfahren, die nur von Physiotherapeuten mit entsprechender Grundausbildung und Zusatzausbildungen durchgeführt werden dürfen. Sie werden bei vielen Störungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt.
2	Heilmassagen/Massagen	Klassische manuelle Massagen und Spezialmassagen wie etwa Fußreflexzonenmassage, Bindegewebs- und Segmentmassage und Akupunktmassage.
3	Lymphdrainagen	Lymphdrainagen werden mit speziellen Grifftechniken bei postoperativen und posttraumatischen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 50 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

		Schwellungszuständen, aber auch bei sonstigen Ödemen (= Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe) angewendet.
4	Thermotherapie (Wärme-, Kältetherapie)	Anwendungen von feuchter und trockener Wärme (z.B. Moorpackungen, Paraffin, Rotlicht, ...) oder Kälte (z.B. Eis, cool packs, ...) zur Unterstützung des Heilungsverlaufes
5	Elektrotherapie	Behandlungen mit nieder- und mittelfrequenten Stromformen
6	Ultraschalltherapie	Am Bewegungsapparat werden Ultraschallwellen therapeutisch so eingesetzt, dass im Gewebe bei einer Eindringtiefe bis zu acht cm eine Art „Mikromassage“ entsteht.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 51 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Trainingsabo	Nutzung der Trainingsgeräte unter therapeutischer Aufsicht
2	AktivTreff	Angebot für ehemalige Patienten sich, gemeinsam und unter Anleitung der Physiotherapie, sportlich aktiv zu betätigen, z.B. Wandern.
4	Hol- und Bringdienst	Stationäre Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1.405 ambulante Fälle 21.092 stationäre Behandlungen
---	---

Ambulante Behandlungen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Anzahl Behandlungen
1	Heilmassage 30'		3.480
2	Lymphdrainage		2.966
3	Mobilisierende Physiotherapie 30'		2.462
4	Mobilisierende Unterwassertherapie Gruppe 30'		1.998
5	Nieder- und mittelfrequente Stromarten		513
6	Ultraschalltherapie		102

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 52 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Bewegungsbecken	
2	Reizstromgeräte	
3	Vibrationstherapiegerät	
4	Kniestrecke	
5	Laufband	
6	ergo bike	
7	Langhantelbank	
8	Bewegungstrainer	
9	Handergometer	
10	Wachsbad	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte		Die im Haus tätigen Belegärzte sind Zuweiser der Physiotherapie.	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 54 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	10,45 Vollkräfte	
2	Heilmasseur	3,90 Vollkräfte	
3	MTF	3,00 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 55 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Unfallchirurgie	
Kontakt Daten	Dr. Karl Golser Tel.: 0512/201001 E-Mail: praxis@unfall.cc	
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik sowie die konservative und operative Behandlung von Verletzungen und ihren Folgezuständen	
2	Akute Versorgung nach Sportverletzungen	
3	Akute Versorgung von Extremitätenfrakturen	
4	Arthroskopische Chirurgie	
5	Rekonstruktive Gelenkschirurgie (Frakturen, Band- und Knorpelchirurgie)	
6	Handchirurgie	
7	Operative Behandlung von Spätfolgen nach Unfällen (Achsenkorrekturen, Gelenksversteifungsoperationen und künstlicher Gelenksersatz)	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Abteilungsübergreifende stationäre Behandlungen, ambulante Rehabilitation von operativen orthopädischen Patienten
2	Elektrotherapie	Abteilungsübergreifend
3	Heilmassagen	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 56 von 64
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	

4	Thermotherapie	Abteilungsübergreifend
5	Lymphdrainagen	Abteilungsübergreifend
6	Versorgung mit Hilfsmitteln	In Kooperation mit externen Partnern
7	Wundmanagement	
8	Aromatherapie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 57 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Organisation des Rücktransportes	Patiententaxi
3	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
4	Menübefragung	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	817 stationäre Fälle 444 ambulante Fälle
---	---

Hauptdiagnosen der stationären Fälle			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Meniskusläsion	M23.3	90 (2011)
2	Oberarmfraktur	S42.3	53
3	Coxarthrose	M16.9	32 (2011)
4	Entfernung von Osteosynthesematerial	Z47.0	28
5	Gonarthrose	M17.p	27
6	Unterschenkelfraktur	S82.9	17
7	Schulterfraktur	S42.9	14
8	Sprunggelenkfraktur	S82.8	12
9	Oberschenkelfraktur	S72.9	9

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 58 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Unfallambulanz Sanatorium Kettenbrücke	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Röntgengerät	C-Bogen 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Sonographie Gerät	
4	Arthroskop	
5	Bewegungsschiene	
6	Mobiles Röntgengerät	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 2	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 59 von 64
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	7 Personen		Abteilungsübergreifend
Belegärzte	5 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	24,00 Vollkräfte	Schwerpunktstation A1-B1 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	21,25 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	0,00 Vollkräfte	
Pflegehelfer	2,75 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Diaet- und Ernährungsassistenten		Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diaetologie zugeordnet
3	Seelsorge		Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 61 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

Ausfüllhinweise:**Ausfüllhinweis zu Identifikationsnummer des Krankenhauses:**

Wenn mehrere Identifikationsnummern (ID-Nummer) vorhanden sind, sollen alle mit den entsprechenden Bereichen angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Standortnummer:

Wenn zu einer ID-Nummer Berichte für mehrere Standorte erstellt werden, ist die ID-Nummer des Standortes, auf den sich der Bericht bezieht, anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Art des Krankenhauses:

Die Art des Krankenhausträgers (freigemeinnützig, privat, öffentlich) ist entsprechend anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Forschung und Lehre:

Hier können stichpunktartige Freitextangaben zu Forschungsschwerpunkten, akademischer Lehre und Ausbildungen in anderen Heilberufen gemacht werden. Für weitere Informationen können Links zu den entsprechenden Internetseiten eingefügt werden.

Ausfüllhinweis zu Fallzahlen:

Bei der Angabe der Anzahl der ambulanten Fälle sind die im Krankenhaus verwendeten Zählweisen anzugeben (z.B. Fallzählweise, Quartalszählweise).

Ausfüllhinweis zu Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung:

Es sollen nur die tatsächlich erbrachten Leistungen angegeben werden. Die nicht benötigten Felder sollen gelöscht werden.

Ausfüllhinweis zu Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP):

Disease-Management-Programme, an denen das Krankenhaus teilnimmt, sollen dokumentiert werden.

Ausfüllhinweis zur Teilnahme an Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung:

Wenn Ergebnisse von sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dargestellt werden, soll das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und im Freitext kurz erläutert werden (ggf. Link der entsprechenden Homepage, der Fachgesellschaften).

Wenn möglich sollten dazu folgende Angaben gemacht werden:

- Bezeichnung des Leistungsbereichs
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche
- Vergleichswerte

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 62 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

- Quellenangabe zu Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren

Ausfüllhinweis zu Qualitätspolitik (Leitbilder):

Qualitätspolitik beschreibt sind die übergeordneten Absichten einer Organisation bezogen auf die Qualität ihrer Leistungen, wie sie von der obersten Leitung (Geschäftsführung/Klinikleitung) formell ausgedrückt werden. Abteilungs- und Berufsgruppenspezifische Leitbilder sind darzustellen.

Ausfüllhinweis zu Qualitätsziele:

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für die einzelnen Ebenen des Krankenhauses. Sie machen den Qualitätsanspruch somit nachvollziehbar und transparent.

Hier sollen

- strategische/operative Ziele,
- Messung und Evaluation der Zielerreichung sowie
- Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung

dargestellt werden

Ausfüllhinweis zu Qualitätsmanagement-Projekte:

QM-Projekte sind einmalige, zeitlich begrenzte Prozesse zur Erreichung von Qualitätszielen. Sie können sowohl für das gesamte Krankenhaus als auch für einzelne Fachabteilungen/Organisationseinheiten an dieser Stelle aufgeführt werden.

Wenn möglich sollen qualitätsorientierte Projekte systematisch dargelegt werden:

- Hintergrund
- beteiligte Personen
- Zielformulierung
- Maßnahmen und deren Umsetzung
- Evaluation der Zielerreichung

Ausfüllhinweis zu Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die fachabteilungsbezogenen Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses darzustellen. Je Fachabteilung muss der gesamte Punkt 3 von „Name der Organisationseinheit/Fachabteilung“ bis zu „Therapeutisches Personal der Abteilung“ bearbeitet werden. Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 63 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64

An dieser Stelle sind nur die allgemeinen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Zu jedem Serviceangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Hauptdiagnosen nach ICD:

Es sind die 10 häufigsten ICD-Ziffern **dreistellig** anzugeben. Wenn das Krankenhaus weniger als 10 unterschiedliche dreistellige ICD-Ziffern zu dokumentieren hat, sind alle anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ambulante Behandlungsmethoden:

Hier kann, soweit vorhanden, die Art der Ambulanz sowie der angebotenen ambulanten Leistungen beschrieben werden.

Ausfüllhinweis zu Apparative Ausstattung:

An dieser Stelle ist die apparative Ausstattung der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen.

Zu jedem Gerät können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung (z.B. zu Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten) gemacht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf relevanten Geräten („Großgeräten“) liegen. Geräte, die zur üblichen Ausstattung eines Krankenhauses gehören (z.B. Blutdruckmessgeräte, EKG, Blutzuckermessgeräte, Infusionspumpen), sind nicht anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ärzten:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorhandensein in der Abteilung angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Pflegepersonal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Fachweiterbildung und zu speziellen Pflegequalifikationen (z.B. Hygienefachkraft, Wundmanager, Stomatherapeut) gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Therapeutischem Personal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten. In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Ausbildung oder Therapeutischen Ausbildung gemacht werden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 64 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	2	10/09/09	keine	64